

# T Ä T I G K E I T S B E R I C H T

der Freiwilligen Feuerwehr Andelsbuch für das Jahr 1989

## I. Mitgliederstand:

Die Freiwillige Feuerwehr Andelsbuch hat am 31. 12. 1989 einen Mannschaftsstand von 97 Mann, davon sind 77 Aktive, 5 Passive und 13 Ehrenmitglieder. 2 Kameraden sind durch Tod, und 3 Mann sind freiwillig ausgetreten. Das Probejahr haben zur vollsten Zufriedenheit geleistet: Geser Jos, Metzler Johannes, Kohler Jakob und Metzler Harald.

## II. Auszeichnungen und Leistungsabzeichen:

Bei der Wehr Andelsbuch sind 49 Mann im Besitz der Verdienstmedaille für 25-jährige Mitgliedschaft, für 40-jährige verdienstvolle Tätigkeit sind 21 Mann Träger der silbernen Verdienstmedaille. Je ein Mann ist ausgezeichnet mit dem Verdienstkreuz des Landesfeuerwehrverbandes in Bronze und in Silber. Im Besitz des Leistungsabzeichens in Bronze sind 85 Mann, in Teilsilber 62 Mann, und 42 Mann sind Träger des silbernen Leistungsabzeichens.

Das bundeseinheitliche Leistungsabzeichen in Bronze haben 21 Mann und in Silber 29 Mann. Zwei Mann sind Träger des goldenen Leistungsabzeichens.

Das Funkleistungsabzeichen in Bronze tragen ab diesem Berichtsjahr 8 Mann, und zwei sind im Besitz des begehrten Funkleistungsabzeichens in Silber.

## III. Leistungswettkämpfe:

Im Berichtsjahr beteiligte sich eine Gruppe unserer Wehr bei 4 Leistungswettkämpfen. Je zwei Mann haben bei den Funkleistungswettkämpfen in Bronze und Silber erfolgreich teilgenommen. Am 24.2. traten Bär Jos und Feuerstein Wilfried zum Funkleistungsabzeichen in Silber an und waren

mit einer sehr hohen Punktezahl bei den ersten 40 Feuerwehrmännern des Landes, die das begehrte Funkleistungsabzeichen in Silber in Empfang nehmen durften.

Zwei Monate später am 28.5. war der Funkleistungsbewerb in Bronze, auch hier waren zwei Mann unserer Wehr sehr erfolgreich. Simeoni Harald und Jäger Peter konnten <sup>mit</sup> 250 bzw. 230 Punkten das bronzene Leistungsabzeichen entgegennehmen. Der erste Gruppenwettkampf war der Tiroler Leistungswettkampf in Ischgl am 9. Juni. Daß die Leistungen bei den Wettkämpfen immer noch im steigen sind, bekamen unsere Wehrmänner in Ischgl beinhart zu spüren. Denn mit einer Zeit von 52 Sekunden beim Löschangriff und 64 Sekunden beim Staffellauf plus 20 Schlechtpunkten gab es einen 30. Rang von 70 Gruppen. Zur Bestätigung der guten Leistung noch eine kleine Statistik. In dieser Klasse waren 26 Gruppen die beim Löschangriff in der Zeit von 43 bis 55 Sekunden waren.

Am 24. Juni beteiligte sich unsere Gruppen beim 8. Naßleistungsbeiwerb im Kaunertal - Bezirk Landeck. Durch ein Mißgeschick beim Kuppeln gabs in <sup>der</sup> Endabrechnung den 18. Rang. 8. Juli 1989: 38. Landesleistungswettkämpfe in Hohenems. Unter der Führung von GK Leitner Bertram traten die Wehrmänner Simeoni Harald, Berchtold Anton, Wirth Martin, Feuerstein Markus, Metzler Harald, geser Jos, Kohler Xaver und Kohler Jakob in der Klasse Bronze A an und waren im Löschangriff mit 55 Sekunden und im Staffellauf mit 64 Sek. die Schnellsten. Leider mußten sie sich dann durch einen kleinen Fehler um einen Punkt geschlagen geben.

Beim Naßlöschwettkampf in Hohenweiler hatte die Gruppe wieder die schnellste Zeit von allen, aber durch verschiedene Unklarheiten gabs dann einige Strafpunkte und somit einen schlechteren Platz als sie es verdient hätten.

Allen denen die bei diesen Leistungsbewerben dabei waren und viele Stunden ihrer Freizeit geopfert haben ein großes Danke und herzliche Gratulation zu Euren Leistungen und Erfolgen.

#### IV. Einsätze:

Das Jahr 1989 begann für uns Wehrmänner mit einer Personensuche am Abend des 10. Janners im Gebiet Nedere- Baumgarten unter extrem schwierigen Bedingungen. Um 1.15. Uhr mußte die Suche wegen der nicht mehr gegebenen Sicherheit der Rettungsmannschaften eingestellt werden. Am Mittwoch den 11. Jänner kamen alle Hilfs- und Rettungsorganisationen, die in der Nacht schon beteiligt waren, bei der Talstation der Andelsbacher Großlifte um 7.00 Uhr früh wieder zusammen. Dort wurden 7 Suchtrupps eingeteilt und in das ganze Gebiet vom Gerach - Hell - Nedere und Baumgarten verteilt. Alle Trupps hatten mit der Einsatzleitung in der Talstation Funkverbindung. Zur Unterstützung der Suchmannschaften wurde der Hubschrauber des Innenministeriums angefordert. Um 8.30 Uhr kam vom Trupp zwei die Meldung, daß der Vermißte abseits der Piste vom Breitfeld tot gefunden wurde. Die Bergung erfolgte dann, auf Grund des schwierigen Geländes, durch eine Seilbergung des Hubschraubers. In der Zeit von 11.2. bis 12.5. waren dann in unserer Gemeinde vier Brände die in allen vier Fällen relativ günstig endeten. In allen vier Brandfällen war die Entdeckung des Brandes im günstigsten Moment. Eine weitere sehr positive Lage war, daß in jedem der Brandobjekte zur Erstbekämpfung Pulverlöschers vorhanden waren und sie auch von den Hausbewohnern oder Nachbarn sehr wirksam eingesetzt wurden. So konnte das Ausbreiten der Brände, bis zum Eintreffen der Feuerwehr zum Teil verhindert werden.

Weiters mußten Wehrmänner im Laufe des Sommers und Herbstes 3mal Paragleiter aus Baumwipfeln retten.

Zweimal mußten wir ausrücken um bei Verkehrsunfällen die Unfallstellen abzusichern und die Straße von Öl und Benzin zu reinigen.

13mal mußten mit dem Tankwagen Reinigungsarbeiten oder Kanalspülungen durchgeführt werden.

#### V. Ordnungsdienste und Brandwachen:

Im Jahre 1989 mußten unsere Wehrmänner 17mal Ordnungsdienste oder Brandwachen leisten. Bei 6 Beerdigungen und 3 kirchlichen Anlässen mußten Straßensperren oder Umleitungen errichtet werden. Aber die drei Schwerpunkte waren das Bezirksmusikfest vom 21.-23. Juli, das Rotkreuzfest vom 26.-27. August und der 26. Oktober mit der Ziegen- und Pferdeausstellung. Dieser Tag hat sich zu einem Volksfest entwickelt, bei dem Menschenmengen nach Andelsbuch kommen, daß es ohne einen geregelten Verkehrs- und Parkplatzdienst nicht mehr vorstellbar wäre.

Bei all diesen Diensten waren 112 Mann zusammen 784 Stunden im Einsatz für Ordnung und Sicherheit.

#### VI. Lehrgänge in der Landesfeuerweherschule:

Im Berichtsjahr waren 14 Mann zusammen 19 Tage in der Feuerweherschule und beteiligten sich bei folgenden Lehrgängen: 2 Mann beim Grund-, 3 Mann beim Gruppenkommandanten-, 2 Mann beim Rettungsgeräte-, 1 Mann beim Zugskommandanten-, 2 Mann beim Maschinistenlehrgang für TS und TLF. 2 Mann besuchten den Funkleistungslehrgang in Bronze und 2 Mann in Silber.

#### VII. Übungen und Schulungen:

---

Im Berichtsjahr wurden 12 Vollproben, 5 Zusatzübungen und eine Kreisübung durchgeführt. Weiters fand am 22.2. für Chargen und am 26.4. eine allgemeine Rettungsübung, in Zusammenarbeit mit dem Liftpersonal und der Rotkreuzgruppe Andelsbuch, bei den Großliften statt. Auch die Bergung von Paragleitern aus Baumwipfeln wurde in einer Übung im Äschach geübt.

Für die Atemschutzträger fand am 17.3. eine Schulung mit Atemschutz- und Rettungsgeräten statt. Im Herbst waren 8 Mann in der Landesfeuerweherschule und übten dort auf der Atemschutzstrecke.

Am 20.3. Schulungsabend für Chargen durch Herrn Fischer Richard über die Taktik im Feuerwehrdienst und die Befehlsgebung.

Am 6.11. fand im Gerätehaus Egg ein Schulungsabend über *über* von Gasen und Gasunfällen statt.

Für die Funker fanden die 5 Abschnittsübungen in den Monaten Jänner, Februar, März, November und Dezember statt. Weiters war eine interne Funkschulung durch unsere silbernen Funkleistungsabzeichenträger Bär Jos und Feuerstein Wilfried. Bei allen Übungen und Schulungen waren 1471 Mann 97mal zusammen 3378 Stunden im Dienste der Allgemeinheit.

#### VIII. Anschaffungen:

Im Berichtsjahr mußten 5 Einsatzanzüge, 4 Uniformen und 5 Paar Einsatzstiefel erneuert werden. Weiters waren gleich nach der Personensuche im Jänner 6 neue Handscheinwerfer und 20 Feuerwehrtaschenlampen notwendig.

Ein B-Strahlrohr, 6 B- und 6 C-Schläuche mußten ersetzt werden. Ein neues Einsatzgebiet, nämlich das Bergen von Personen aus meistens sehr hohen Baumwipfeln, erforderte einige Anschaffungen, wie zum Beispiel Baumsteigeisen, div. Rettungsleinen und ein Rettungssitzgurt.

Um die Garantie zu geben, daß die Einsatzgeräte wie zum Beispiel die TS oder die Handlampen in den Autos, sowie die Batterien immer einsatzbereit sind, mußte ein Ladegerät gekauft werden. Zudem mußten Stromleitungen zu den Autos und in den Fahrzeugen installiert werden. Das Ladegerät wurde in das Löschfahrzeug eingebaut. Weiters wurde in Eigenleistung beim Tankwagen ein Umbau vorgenommen. Bei einer TS mußte der Benzintank erneuert werden. All diese Arbeiten wurden von den Wehmännern Kohler Josef, Ritlop Herbert, Bader Konrad und Simeoni Harald in vielen Stunden ihrer Freizeit durchgeführt. Allen ein herzliches Dankeschön für diese Arbeiten.

Die Anschaffung des Jahres war sicher der Kauf des neuen Kod.-Fu.Fahrzeuges. Im Februar stellten wir an die Gemeinde den Antrag über die Notwendigkeit eines Mannschaftsbusses. Zur gleichen Zeit nahm ich mit den Herrn des LFV Wiederin und Gorbach Kontakt auf, und mit wurde auch seitens des Verbandes die Notwendigkeit eines Busses bestätigt. Es wurde mir die

Frage gestellt, ob wir nicht ein Kod.-Fu.Fahrzeug kaufen möchten. Nach dem Einholen von zwei Angeboten waren noch einige Gespräche notwendig mit dem technischen Leiter den LFV Herrn Ing. Amann bis am 19.4. an die Fa. Rosenbauer der Auftrag erteilt werden konnte. Im August mußte ich dann nach Linz zur Fa. Rosenbauer bezüglich des feuerwehrtechnischen Aufbaues. Pünktlich laut Liefertermin konnten wir am 29. September in Linz ein Feuerwehrfahrzeug abholen genau nach unserem Wunsch. Ich glaube, daß es für unsere Wehr ein zweckmäßiges und mit großer Freude angenommenes Einsatzfahrzeug ist.

#### IX. Sitzungen, Versammlungen und Dienstbesprechungen:

Der Vereinsausschuß traf sich zu 7 Sitzungen, um die organisatorischen Fragen zu besprechen und die verschiedenen Termine und Übungspläne festzulegen. 3mal mußte der zum Kauf des Kod.-Fu.Fahrzeuges gebildete Unterausschuß zu verschiedenen Aussprachen mit den Anbotsfirmen zusammenkommen, um das Fahrzeug nach unseren Wünschen und Ausführungen in Auftrag zu geben. Erlauben Sie mir eine chronologische Aufstellung aller Besprechungen, Versammlungen, Tagungen und Vorführungen im Jahre 1989.

- Am 24.1. Dienstbesprechung des Kreises Mittelwald in Andelsbuch
- 10.2. Dienstbesprechung der Kdt. des Bregenzerwaldes in Egg
- 15.2. Aussprache für eine große Lawinenübung im Gebiet Gerach - Niedere mit dem Notarzt Dr. Rudolf Rüscher, der Rotkreuzstellen Egg und Andelsbuch und der Bergrettung
- 11.3. Bezirkstagung in Langenegg
- 15.4. Verbandstagung in Klaus
- 26.5. Jubiläumsversammlung der Rotkreuzstelle Andelsbuch
- 31.5. und 28.6. Aussprache mit Landesfeuerwehrinspektor Erwin Wiederin, Herrn Ing. Amann und Herrn Matt bezüglich Ankauf und Ausbau des Kod.-Fu.Fahrzeuges.
- 28.8. Besuch der Fa. Rosenbauer in Linz
- 2.9. Vorführung der neuen Katastrophenfunkzentrale in der Landesfeuerwerhschule

- 13.9. Dienstbesprechung des Kreises Mittelwald in Großdorf  
17.9. Aussprache mit Herrn Landesstatthalter Siegfried Gasser in  
Schwarzenberg über das Hilfs- und Rettungswesen im Bregenzerwald  
29.9. Abholung des VW-Busses in Linz  
11.11. Bürgermeister Kohler und 5 Mann unserer Wehr beteiligten  
sich an der Vorführung einer 24m-Drehleiter beim Bad-Reuthe.  
25.11. Besuch des 8. Fortbildungsseminares für Führungskräfte  
der Feuerwehren in Feldkirch  
6.12. Aussprache in Egg der Kdt. des Kreises Mittelwald mit Ab-  
schnittskdt. Franz Wolf.

X. Altmaterialsammlungen:

Die im Aruh angelegte Eisendeponie hat sich bestens bewährt, da das Altmetall sauber und geordnet abgelagert werden kann. Leider gibt es immer wieder schwarze Schafe die meinen, sie können alles was ihnen übrig ist uns in die Deponie werfen. Das gleiche passiert öfters im Jahr bei der Papierabgabestelle. Ich möchte an dieser Stelle alle Feuerwehrmänner bitten, um mehr Aufmerksamkeit zu jeder Tages- und Nachtzeit, daß wir noch mehr solche schwarzen Schafe zur Rechenschaft ziehen können.

Im Berichtsjahr wurden neben den Hauptsammlungen im Mai und im Oktober noch 7mal Eisen und 8mal Papier von den Fa. Dockal , Hofer und ab August von der Fa. Loacker abgeholt.

Im Jahre 1989 wurden neue Sammelrekorde erreicht. So wurden 93.733 kg Alteisen und 60.498 kg Papier der Wiederverwertung zugeführt.

Allen die im irgend einer Weise mitgeholfen haben, dies alles zu sammeln oder das im Papierlager abgegebene Material zu pressen, ein großes Dankeschön. Ein weiterer Dank allen Firmen von Andelsbuch für die immer wieder zur Verfügung gestellten Fahrzeuge für die Sammlungen.

## XI. Sportliche Wettkämpfe und Festlichkeiten:

Der erste sportliche Wettkampf war das Vereinerennen am 29. Jänner auf der Niedere. Bei diesem Bewerb errangen die 4 Mannschaften der Feuerwehr die Ränge 5, 14, 17 und 24. Das für den Faschingssonntag angesagte Rodel- und Hornerrennen mußte wegen Schneemangel abgesagt werden. Als Ersatz dieses Bewerbes wurden Geschicklichkeitsspiele in Mannschaftswertung durchgeführt. Hier konnten unsere Männer von 39 Gruppen die Plätze 8, 9, 10, 13, 22, und 25 erkämpfen. Allen, die bei diesen Bewerben mitgemacht haben, ein Dankeschön und herzliche Gratulation für die guten Platzierungen. Bei den Feuerwehrfesten in Bregenz - Fluh und beim Landesfeuerwehrfest waren starke Abordnungen unserer Wehr. Der unserer Wehr zugeteilte Festführer auf der Fluh Herr Ing. Paul Schwärzler meinte es wieder sehr gut mit uns und versorgte uns bis zum Abend mit Speis und Trank und zudem noch mit einem schönen Geldbetrag, mit dem wir in Hohenems noch ganz schön festn konnten. Ein herzliches Danke. Der Höhepunkt unserer Festlichkeiten war aber der Tag der Feuerwehr mit Einweihung des Kod.-Fu.Fahrzeuges am 29. Oktober. Leider mußte das Festprogramm bei der Weihe so kurz wie möglich gehalten werden, weil es der Wettergott mit uns nicht gerade gut meinte. Umso gemütlicher wurde es dann im Saal beim Mittagessen und beim Frühschoppen mit dem Vorarlbergexpress.

XII. Sehr geehrte Gäste, werte Wehrkameraden!

Sie haben nun meinen Tätigkeitsbericht gehört.

Viel Arbeit, schöne Erfolge, speziell dann, wenn wir diese Dienste unter dem Gesichtspunkt der Freiwilligkeit betrachten. Es ist mir daher ein aufrichtiges Bedürfnis allen Wehrmännern für ihre selbstlose Hilfsbereitschaft den Dank auszusprechen. Ein besonderer Dank den Ausschußmitgliedern für die aktive Mitarbeit.

Ein herzlichen Dank dem Musikverein unter der Stabführung von Kapellmeister Claudio Busselon, und dem Obmann Wendelin Kohler, für die Ausrückungen am Tag der Feuerwehr.

Ein weiterer Dank dem Rotkreuz Andelsbuch unter der Führung von Metzler Erwin für die gemeinsamen Übungen und Einsätze. Ein großes Dankeschön dem Bürgermeister Ferdinand Kohler mit der Gemeindevertretung für ihre sehr großzügige Unterstützung, besonders für die Aufgeschlossenheit zum Ankauf des neuen Busses.

Nicht vergessen möchte ich im Namen aller Wehrkameraden der Verbandsleitung zu danken für die hohe Einstufung der Landesmittel zum Kauf des Autos.

✓ Werte Gäste, liebe Wehrkameraden!

Das Jahr 1990 wird uns wieder viele Aufgaben bringen, die wir gemeinsam in sachlicher und kameradschaftlicher Zusammenarbeit bewältigen werden, getreu unserem Wahlspruch:

Gott zur Ehr,  
dem Nächsten zur Wehr.

Der Kommandant  
Jodok Metzler